

Ein Vergnügen – der Tanz ins neue Jahr!

Heike Linde-Lembke
Norderstedt

„Dazu fehlt uns aber eine Mundharmonika“, sagte Moderatorin Andrea Bilitewski und fragte ins Publikum: „Oder hat von Ihnen jemand eine?“ – „Ich“, krächte es von hinten, und schon flitzte ein kleiner Kerl mit einer großen Mundharmonika an die Rampe der „TriBühne“, auf der rund 70 Musikerinnen und Musiker des Symphonischen Blorchesteres Norderstedt (SBN) ihr „JahresAusklangs“-Konzert gaben.

Sofort stimmte die Moderatorin des SBN „Ich war noch niemals in New York“ aus dem neuen Udo-Jürgens-Musical im Hamburger Operettenhaus an. Das Orchester fiel in die Melodie ein, mehr schauerlich als schön, was denn auch Dirigent Bernhard Volk zu dem Kommentar hinriss: „Das wollt Ihr Euch wirklich antun?“, schließlich ist er auch musikalischer Leiter des neusten Kiez-Musicals. Sie wollten, und unter dem Stab ihres Co-Dirigenten Roland Speidel gelang ihnen der Hit, umjubelt vom Publikum in der ausverkauften „TriBühne“.

Das SBN steigert sich im Konzert „JahresAusklänge“ von Jahr zu Jahr. Nach Moderationsirrungen hat Andrea Bilitewski das Silvester-Zepher gut in der Hand, und das



Zum großen Vergnügen des Publikums im voll besetzten großen Saal der „TriBühne“ flitzten vier Musiker als „Cancan“-Balletteusen an der Rampe entlang.

FOTO: LINDE-LEMBKE

Programm ist mit netten Gags und keckem Witz gewürzt, seien es Union-Jack-Fähnchen fürs Publikum bei „Pomp and Circumstance“, Englands heimlicher Nationalhymne, sei es das Männerballett beim „Cancan“ von Jacques Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“, sei

es Flöten spielende Nonnen im „Sister Act“-Medley oder die „Blue Brothers“, mit denen das Orchester kräftig abgroovte.

Mit der heimlichen Nationalhymne Italiens, mit der Ouvertüre zu Verdis Oper „Nabucco“ leitete das Orchester das Konzert feierlich ein

und meisterte das Tückenstück unter Bernhard Volks Stab mit Noblesse. Mit Schwung folgten Märsche und Walzer, darunter der Helenenmarsch, zu dem Loriots Opa Hoppenstedt alle Jahre wieder durch die Weihnachtsstube marschiert: „Uffdada, uffdada...“